

## Rotmilan-Höhenweg



### der neue Wanderweg rund ums Elsofftal

Einweihung am 1. Mai 2014

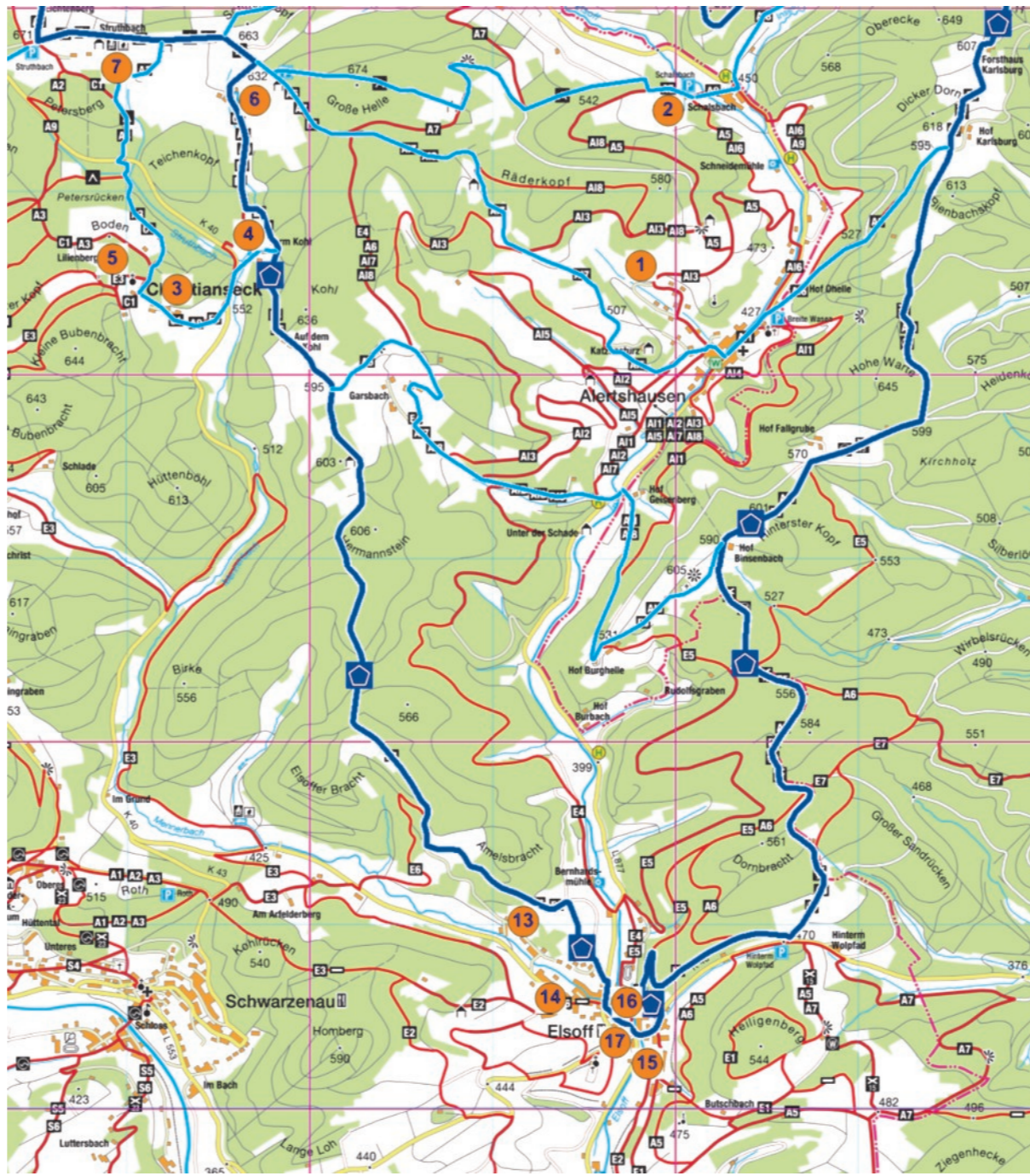


Interessengemeinschaft  
Rotmilan-Höhenweg

### Einkehren und Übernachten

<b>Alertshausen</b>		
1 Ferienwohnungen Bäumner	ferienwohnung-baumner.de	02750/4 60
2 Gasthof & Pension "Hof Schalsbach"	gasthof-benner.de	02750/2 43
<b>Christianseck</b>		
3 Bauernhofpension Buchenhof	urlaub-buchenhof.blog.de	02750/4 13
4 Ferienhaus Petra, Familie Trapp	christiansecker-ziegenhof.de	02750/5 79
5 Ferienwohnung und Pension Hof Lilienberg	hof-lilienberg.de	02750/22 28 90
6 Landgasthof Wittgensteiner Schweiz	wittgensteiner-schweiz.de	02750/2 14
7 Pension Schneider-Feige	pension-schneider-feige.de	02750/3 01
<b>Dachsloch</b>		
8 Pension Althaus	pension-althaus.de	02750/4 59
9 Waldcafé - Pension Dachsloch	wandertreff-dachsloch.de	02750/22 28 88
<b>Diedenshausen</b>		
10 Ferienwohnung Dienst Hanses	diedenshausen.de/html/ferienwohnung_dienst_haneses.html	02750/3 72
11 Ferienwohnung Marburger	familie-marburger.de	02750/6 03
12 Schwan Bäckerei-Lebensmittel-Gaststätte	diedenshausen.de/html/ute_frank.html	02750/2 21
<b>Elsoff</b>		
13 Ferienhaus Rothaargebirge und Ferienhaus Malinee	ferienhaus-in-elsoff.de	02755/20 94 98
14 Ferienhäuser "Mittelhof"	ferienhaeuser-mittelhof.de	02755/82 01
15 Ferienwohnung Vinken	ferienwohnung-vinken.de	02755/81 77
16 Gaststätte Spies Jörgo	gasthof-spies-joerge@freenet.de	02755/7 69
17 Gaststätte Spies Peters	spiesgeorg@web.de	0160/8 24 65 42
<b>Laibach</b>		
18 Hotel-Restaurant-Café "Erholung"	erholung-berleburg.de	02751/72 18
<b>Neuludwigsdorf</b>		
19 Landgasthof Steuber **S	landgasthof-steuber.de	02984/81 81
<b>Wunderthausen</b>		
20 Gastwirtschaft Paul Homrighausen	wunderthausen.de/Gast/Paul/paul1.htm	02750/2 74

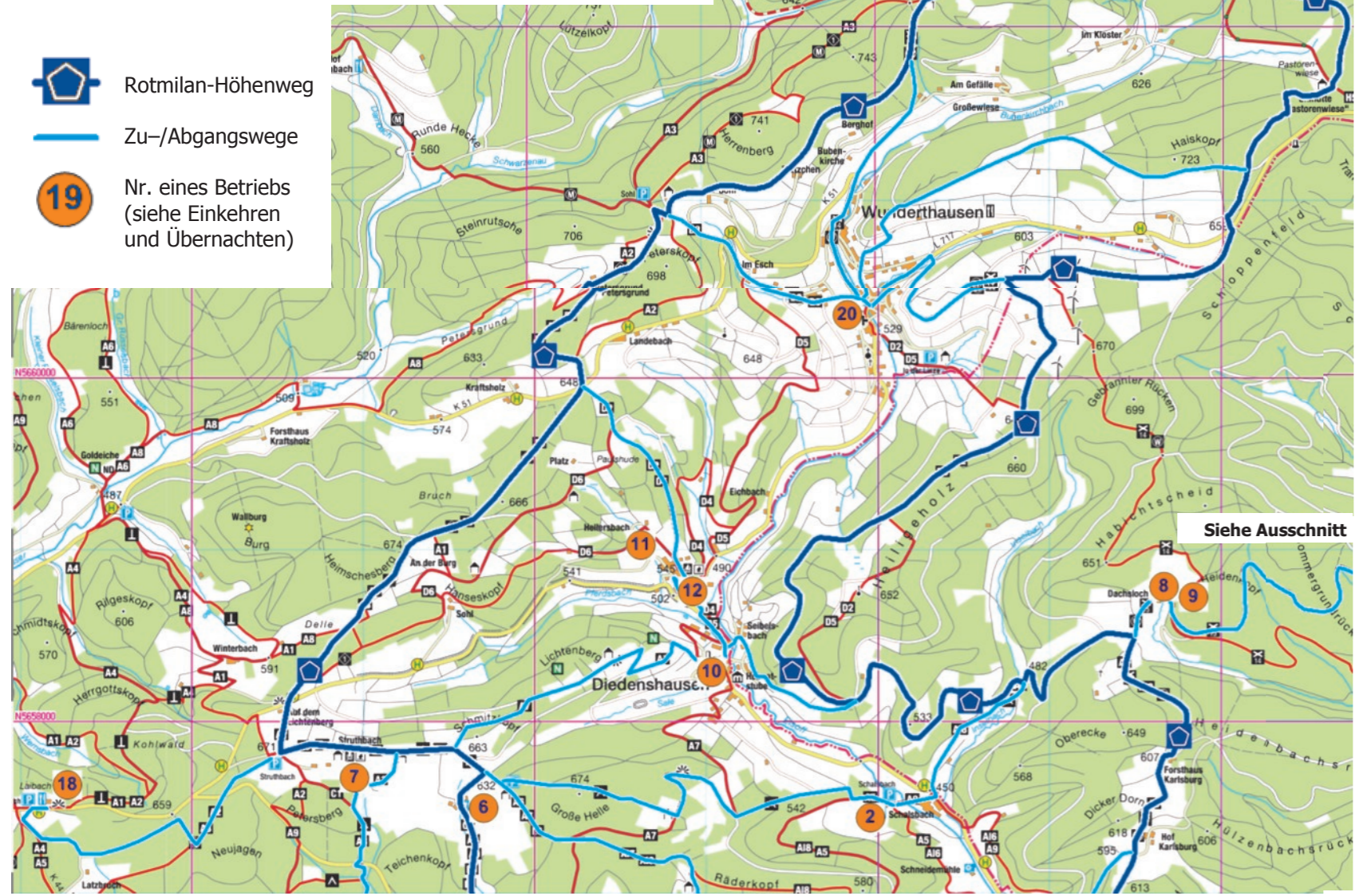
Über die laufende Nummer lässt sich der Standort eines Betriebes in der Wanderkarte (links) ermitteln.



### Ausschnitt Dachsloch—Neuludwigsdorf



- Rotmilan-Höhenweg
- Zu-/Abgangswege
- Nr. eines Betriebs (siehe Einkehren und Übernachten)



Siehe Ausschnitt





## Natur erleben auf dem Rotmilan-Höhenweg

Der im Aufbau befindliche Rotmilan-Höhenweg ist ein rund 38 km langer Rundwanderweg, der nicht nur die fünf Wittgensteiner Dörfer Elsoff, Christianseck, Wundertshausen, Diedenshausen und Alertshausen miteinander verbindet – wie das fünfeckige Wegezeichen erkennen lässt –, sondern auch die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Hessen. Träger des Wanderwegs sind die Heimat-, Verkehrs- und Dorfgemeinschaftsvereine der fünf Ortschaften.



Im idyllischen Bundessilber-Dorf **Elsoff** (650 Einwohner) erreicht der Rotmilan-Höhenweg in der Südschleife am Dorfplatz von Elsoff seinen tiefsten Punkt mit ca. 399 m ü. NN. Der Wanderweg verläuft durch den gut erhaltenen historischen Ortskern der ehemaligen Mainzer Vogtei, die in einer der ältesten Urkunden Südwestfalens aus dem Jahr 1059 erwähnt wird. Sehenswert: Fachwerkgehöfte, Geschichtslehrpfad, romanisch-gotische Kirche, Jüdischer Friedhof von 1721. Zwei Gasthäuser, sechs Betriebe mit Ferienwohnungen und ein Grillplatz mit Wassertretbecken laden zu einem längeren Aufenthalt ein.



Wir wohnen zwar einzeln aber nicht einsam. So dokumentieren die 100 **Christiansecker**

ihre Zusammengehörigkeit in der „Wittgensteiner Schweiz“. Der Ort befindet sich im westlichen Teil des Rotmilan-Höhenwegs auf einem Hochplateau von bis zu 680 m ü. NN. Der Weg verläuft vorbei an Bauernhöfen und Ferienunterkünften, einem Landgasthof und einer großzügigen Grillhütte. Etwas abseits gelegen befinden sich weitere Bauernhöfe, Pensionen und Ferienwohnungen sowie die im Eigentum der Christiansecker befindliche Kapelle.



In **Wunderthausen** (560 Einwohner) entspringt der Elsoffbach, der dem Tal seinen Namen gibt. Im Dorf befinden sich eine Gastwirtschaft, einige Ferienwohnungen und ein hübsch renoviertes Backhaus, welches öfters im Jahr in Betrieb ist. Der Rotmilan-Höhenweg führt in seinem nördlichen Abschnitt um Wunderthausen herum, führt durch den geschichtsträchtigen "Streitwald" in einem der schneesichersten Gebiete Westdeutschlands – mit Langlaufloipen, Skiverleih und Skischule an der "Pastorenwiese" – und überschreitet die Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Hessen.



Das Bundesgolddorf **Diedenshausen** hat, zusammen mit dem zum hessischen Bromskirchen gehörenden **Seibelsbach**, 400 Einwohner. Im Jahr 1994 feierte die Ortschaft ihr 800-jähriges Bestehen. Sehenswert sind der historische Ortskern mit

seinen prächtigen Fachwerkfassaden und das Heimathaus. Ferienwohnungen laden zum Verweilen ein. In der Bäckerei mit angeschlossenem Lebensmittelladen können Wanderer ihren Proviantvorrat auffüllen.



**Alertshausen**, (410 -700 m ü. NN) mit seinen knapp 300 Einwohnern liegt inmitten des idyllischen Elsofftals. Der Rotmilan-Höhenweg umschließt das Dorf und bietet dem Gast mehrere reizvolle Zuwege ins Tal. Eine Vielzahl an Ruhebänken und der Fest- und Grillplatz „Zum Katzensturz“ laden zum Verweilen ein, und ein Aufenthalt im nahen Gasthof und in den Ferienwohnungen ist ebenso zu empfehlen wie der Besuch im schönen **Dachsloch** oder **Neuludwigsdorf**. Sehenswerte Fachwerkhäuser, der einladende Dorfplatz und die 200 Jahre alte Kapelle zieren den Ort mit seinen 21 Brücken über die Elsoff.

### Beschreibung des Rundwanderwegs

Vom Elsoffer Dorfplatz (Ständebaum) über Vogteistraße, Nordstraße zum Ortsausgang. Hier links Anstieg (20%) zur Delle (Schutzhütte, Ausblick Elsofftal und Dorf), weiter leicht ansteigend durch Wiesen und Weiden auf die Deckenau (Schutzhütte, Ausblick Mennerbachtal). Erst flach, (dann steil ansteigend durch Fichten-



wälder zum 610 m hohen Hermannstein, nun flach über freies Feld zur Schutzhütte Jägersrücken (Ausblick Garsbachtal). Weiter über ein Hochplateau, vorbei an großen Wiesenflächen mit faszinierenden Fernsichten durch Fichtenwälder zum Kohl, danach leicht ansteigend zur Teiche und weiter zum Struthbach, ebenfalls einem Höhenzug über freies Feld mit herrlichen Fernsichten, weiter zur Grillhütte und zum Wanderparkplatz.



Rechts ab, vorbei an der Bushaltestelle Auf dem Lichtenberg Richtung Hof Burg mit herrlichem Blick nach rechts den Pferdsbach hinab, nach einem Fichtenwald Ausblick westwärts bis nach Schüllar. Ab Hof Burg (Ausblick ostwärts Richtung Sohl) leicht abfallend an Kyrrflächen mit Blick zum Kraftsholz, vorbei bis zur Kreisstraße und weiter über den Landebach durch den Petersgrund (Ausblick ins Odeborntal Richtung Bad Berleburg) in das Wunderthäuser Sohl (Schutzhütte, Ausblick Dorf und Elsofftal).

Oberhalb vom Plätzchen über den Jochumskopf zum höchsten Punkt von Siegen-Wittgenstein, dem 789 m hohen Gorges unterhalb der Wallershöhe. Weiter bis zum Gaulskopf auf Hallenberger Gebiet, von dort zur Skihütte Pastorenwiese, wo man auch auf den Geschichts- und Kulturpfad von Wunderthausen abzweigen kann. Über den Haiskopf (Ausblick Dorf und Elsofftal) geht es vorbei an den Windrädern auf hessischem Gebiet bis zum Heiligenholz (Panoramablick Dorf).



Leicht abfallend ca. 1 Kilometer durch lichten Fichten- und Laubwald, Ausblick nordwärts hinüber zum Landebach, nach 500 m Ausblick den Seibelsbach hinab auf Diedenshausen.

Nach Durchqueren eines lichten Fichtenwalds Ausblick übers Elsofftal hinüber zum Skihang an der Helle, von der Jagdhütte aus Panoramablick: vom Eberbach, über Schalsbach bis zur Helle.



In mehreren Windungen sanft abfallend bis hinab zum Inselbachtal.



Bergwärts leicht ansteigend führt der Weg über den Inselbach, in einer Serpentine den Berg hinauf und biegt kurz vor dem Dachsloch rechts ab durch den Wald am Forsthaus Karlsburg vorbei, an Wiesen entlang zum Hof Fallgrube in 570 m Höhe.

dem Dachsloch rechts ab durch den Wald am Forsthaus Karlsburg vorbei, an Wiesen entlang zum Hof Fallgrube in 570 m Höhe.



Linksseitig an der Hohen Warthe (640 m) vorbei, leicht abfallend geht es durch lichten Buchenwald (Panoramablick ins Hessenland) weiter über Hof

Burghelle am Binsenbach nach Süden (Blick auf Alertshausen). Von Hof Binsenbach kommend auf dem Grenzweg (NRW/Hessen) durch Fichtenwälder vorbei am 580 m hohen Reiherberg über Kirchtal, immer leicht abfallend, zum Rastplatz Hadersohl. Abstieg (15%) zum Wolfpfad (Ausblick Ederbergland, Dodegau). Vor der Kreisstraße rechts, leicht abfallend, vorbei an Hutungen und Ginsterheiden zur Schutzhütte Reitelsberg (Ausblick Dorf).



Nach 250 m stumpf links abwärts an den ersten Häusern vorbei, dann über Wolfpfad zum Dorfplatz von Elsoff.

[Ausführliche Informationen über den Wanderweg, einschließlich Detailkarten, findet man auf der Webseite der IG Rotmilan-Höhenweg.](#)

**Interessengemeinschaft Rotmilan-Höhenweg**

Telefon 02750/577  
info@rotmilan-hoehenweg.de  
[www.rotmilan-hoehenweg.de](http://www.rotmilan-hoehenweg.de)